Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 126. Mittwoch den 27. Mai 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Edictal-Citation.

1) Auf den Antrag der Grundbesitzer der Gemeinde Siddinghausen im Kreise Büren sind die Grundstücke in den Fluren 3. 4. 5. und 7. mit Einschluß der darin belegenen königlichen Forsten Steuer-Gemeinde Siddinghausen, sowie die Parzellen Nro. 150 bis 163. 165. 182. 183. 184. 187. 188. 189. 196 bis 223 in der Flur 5 und die Parzellen Nro. 17. 37. 41. 49. 50. 51. 56 bis 60. 62 bis 124 Flur 7. der Steuer-Gemeinde Weiberg Gegenstand des eingeleiteten Separations-Verfahrens geworden. Nicht von allen diesen Grundstücken ist das Hypothekenbuch berichtigt.

Es werden daher alle diejenigen, welche ein Interesse bei dieser Sache zu haben vermeinen, insbesondere Lehn- und Fideicommißfolger und Wiederverkaufs-Berechtigte, überhaupt alle unbekannten Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 7. Juli c. Morgens 9 Uhr in dem Gasthause des Herrn Quicken in Büren angesetzten Termine zu melden und weiter zu erklären, widrigenfalls sie diese Auseinandersetzung selbst im Falle der Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Paderborn den 11. Mai 1846.

Der Spezial-Commissarius und Oekonomie-Commissions-Rath
Grohnert.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

2) Im hiesigen Depositorio befinden sich folgende, länger als 56 Jahre deponirte Testamente:

1) des Jürgen Gerhard Hillebrand und der Margarethe Christine geborne Schulze zu Lengerich vom 14. Mai 1767;
2) des Heuermann Johann Surheinrich zu Ladbergen vom 4. Juni 1767;
3) der Eheleute Heinrich Sommer und der Anne Marie Feers zu Hahlen vom 4. August 1781.

Da über den Tod der Testatoren nichts bekannt geworden ist, so werden die Interessenten in Gemäßheit des §. 218. Thl. I. Tit. 12 Allg. L. R. zur Nachsuchung der Publikation aufgefordert.

Tecklenburg den 16. Mai 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Herzbruch. Lehbrink.

Offener Arrest.

3) Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns und Färbers Wilhelm Hinricher und dessen Ehefrau zu Osterwick der Concurs eröffnet worden, wird Allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr sofort dem Gerichte davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß jede Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden solle. Möchte ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten, so wird er außerdem noch aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Coesfeld den 22. Mai 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vagedes. Gottlieb.

---

4) Da über das Vermögen der Eheleute Kaufmann Albert Hüger hierselbst der Concurs eröffnet ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem am 26. Juni Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Referendar Würmeling anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden. Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Justiz-Commissarien Herrn Lohkampff, Holstein, Ludorff, Busch und Fuisting wenden.

Münster den 6. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Giese. Stein.

Edictal-Citation.

5) Da wir über das Vermögen der Eheleute Handelsmann und Inhaber einer Druckerei und Färberei Abraham Eisendrath in Dorsten, wegen Insufficienz zur vollständigen Befriedigung seiner Gläubiger, den Concurs eröffnet haben, auch der offene Arrest bereits verfügt ist, so wird dieses den Gläubigern des gedachten Gemeinschuldners hiermit bekannt gemacht, und ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Evelt an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 17. Juni Morgens 10 Uhr

angesetzt, worin sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen müssen.

Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen liquidiren, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die hiesigen Justiz-Commissarien Jungeblodt und Geißler wenden und dieselben mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

Dorsten den 27. März 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Kemmerich.

Oeffentliches Aufgebot.

6) Alle, welche an die verloren gegangene, mit dem Atteste der künftigen Eintragung versehene Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 7. Mai 1825 resp. 11. August 1832, worin der Weber Anton Lansing hierselbst für die Abfindung seines Voreheſohns Johann Bernhard Lansing ad 23 Thlr. 25 Sgr. 7 dt. die Hälfte des Grundstücks Flur K. Nro. 15 auf dem Löverink, groß 112 Ruthen, zur Hypothek gesetzt hat, als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, diese binnen 3 Monaten oder spätestens in dem

auf den 27. Juni Morgens 11 Uhr

vor dem Herrn Referendar Diepenbrock angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und das Dokument für amortisirt erklärt wird.

Bocholt den 7. März 1846.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Callenberg. A. Krüger.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

7) Der Lohgärber Carl Meyer hierselbst beabsichtigt, in dem Nebengebäude seines Vaters Nro. cat. 114 a. eine Lohgärberei anzulegen, welches Vorhaben hierdurch in

Gemäßheit des §. 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, etwaige Einsprüche dagegen binnen vierwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Wolbeck den 22. Mai 1846.

Der Amtmann v. Amelunxen.

Bekanntmachung.

8) Zum Bau der neuen Strafanstalt bei Münster soll die Ausführung und Anlieferung der Gußeisen-Arbeiten, welche in Fenstern, Konsolen, Gallerien, Treppen, Säulen, Röhren, Reinigungs- und Heiz-Apparaten bestehen, und zusammen etwa 800,000 Pfund wiegen, auf dem Wege der Submission nach einzelnen Abtheilungen der verschiedenen Gegenstände verdungen werden. Unternehmungslustige Eisengießerei-Besitzer werden ersucht, ihre Gebote auf die einzelnen Abtheilungen versiegelt und portofrei, mit der entsprechenden Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten bis zum 6. Juni d. J. zu übersenden. Die Bedingungen und näheren Beschreibungen der anzufertigenden Gegenstände, sowie die Zeichnungen derselben liegen in dem Geschäfts-Lokale auf dem Bauplatze der neuen Strafanstalt zur Einsicht in den gewöhnlichen Expeditions-Stunden bereit.

Münster den 18. Mai 1846.

Der Bau-Inspektor Kawerau.

9) Dienstag den 2. Juni d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr findet die General-Versammlung des westphälischen Kunstvereins zu Münster im Lokale desselben statt, zu welcher die geehrten Mitglieder hierdurch einladet

Münster den 24. Mai 1846. Der Vorstand.

J. H. Schwick.

10) Große neue Kranzfeigen bei

11) In der lithographischen Anstalt von F. Espey in Essen findet ein Drucker dauernde Beschäftigung.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Röhrs aus Velen, F. Klauber aus Hamburg, Mayer aus Frankfurt, Brandeis aus Manheim, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Freih. v. Heiden, Landrath vom Hause Wohnungen. Schiel aus Frankfurt, Obermeyer aus Fürth, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) v. Schirach, Ober-Appellations-Gerichts-Rath aus Kiel. Frau Küppers aus Seestorf. Greve, Capitain aus Coppenhagen.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Esserbrügger aus Burgsteinfurt, Poppe aus Coesfeld, Schmidt aus Burgsteinfurt, Kaufleute.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 126. Mittwoch den 27. Mai 1846.

Vermischte Nachrichten.

Seebad auf Norderney.

12) Das Nordseebad auf der Insel Norderney an der ostfriesischen Küste wird auch in diesem Jahre vom ersten Juli bis zum letzten September, also volle drei Monate, eröffnet sein.

Während der Badezeit wird zwischen Norderney und dem Norddeich (in der Nähe der Stadt Norden, bis wohin die Chaussee jetzt vollendet ist) täglich ein Paketschiff hin- und zurückfahren, welche Fahrt in der Regel eine Stunde dauert. Die Fahrt zu Wagen durch das Seewatt erfolgt vom Hilgenriedersyhl ab, und kann man auf diese Art in eigener Equipage und ohne die geringste Gefahr bequem die Insel erreichen. Die Zeit dieser Wattpassage, sowie die Abfahrtsstunden des Packetschiffs — für jeden einzelnen Tag mit Rücksicht auf Ebbe und Fluth bestimmt — wird durch Insertion in die Hannoversche Zeitung und das Ostfriesische Amtsblatt bekannt gemacht, und werden desfallsige Anschlagzettel ebenfalls in den bedeutenderen Gasthöfen in Hannover, Bremen, Oldenburg und auf der Route zu finden sein.

Während der Monate Juli, August und September wird auch, wie schon im vorigen Jahre, eine tägliche Personenpost zwischen Norden und Norderney über Hilgenriedersyhl eingerichtet werden, die in möglichst genauem Zusammenhange mit den täglichen Brief- und Personenposten zwischen Norden und Aurich sich an die täglichen Posten zwischen Aurich und Oldenburg (Bremen, Hannover) anschließen soll.

Außerdem fahren, wie früher, die bequem eingerichteten Dampfschiffe von Bremen und Hamburg wöchentlich an festgesetzten Tagen, welche durch öffentliche Ankündigungen in den Zeitungen und durch Anschläge in den vorzüglicheren Gasthäusern bekannt gemacht werden.

Logis-Bestellungen wird der Amtsvoigt Röpke auf Norderney pünktlich zu besorgen sich angelegen sein lassen.

Mai 1846.

Das Königliche Bade-Commissariat.

Hammonia,
Lebens-Versicherungs-Societät in Hamburg.

13) Die am 1. Juli 1845 constituirte Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia in Hamburg ist seit dem 1. Januar 1846 in Wirksamkeit getreten. Es können also nunmehr an jedem Tage Versicherungen von 500 bis 10000 Thlr. Bco. auf Lebenszeit oder auf 1 bis 10 Jahre, auf das eigene Leben sowohl, als auf das Leben eines Andern, auf verbundene Leben; und Versicherungen, wonach das Kapital durch Zusatz-Prämien noch bei Lebenszeiten fällig werden soll, abgeschlossen werden.

Der Herr Fr. Tourneau in Bottrop will die Gefälligkeit haben, die Statuten und sonstigen bezüglichen Schriften der Hammonia unentgeldlich verabfolgen zu lassen, sowie jede gewünschte nähere Auskunft mündlich oder schriftlich zu ertheilen.

Prämien-Zahlungen werden in Preuß. Courant Thalern zum Cours von 150 % und in 2/3 und 31 Fl. zum Cours von 125 % in Banco gerechnet angenommen.

H. C. Harder, Bevollmächtigter.

14) Meublirte Zimmer zu vermiethen Neubrückenstraße Nro. 138.

Todes-Anzeige.

15) Dem Herrn über Tod und Leben hat es gefallen, meine innigstgeliebte Gattin Johanna Antonette Calkum, geb. Walters, diesen Morgen 6 Uhr, zwölf Stunden nach der Entbindung von einem gesunden Knaben, zeitig mit den hh. Sterbe-Sakramenten versehen, im 37. Jahre ihres Alters und im 12. unserer zufriedensten Ehe aus diesem Leben in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Alle, welche die theure Verblichene kannten, werden meinen gerechten Schmerz, den nur die Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen einigermaßen lindern kann, zu würdigen wissen.

Dieses meinen entfernten Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, mit der Bitte, der Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Dorsten den 23. Mai 1846.

H. J. Calkum.

Fruchtpreise zu Neuß,

den 22. Mai 1846. (p. Berl. Sch.)

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	5	Thlr.	15	Sgr.
Roggen	2	—	29	—	Kleiner Saamen . .	3	—	″	—
Wintergerste	1	—	20	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	29	—	7½	—
Sommergerste . . .	1	—	18	—	dito pro Mai 1846	29	—	15	—
Buchweizen	2	—	14	—	Leinöl p. Ohm . . .	27	—	″	—
Hafer	1	—	1	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	37	—	″	—
Erbsen	2	—	25	—	Preßkuchen p. 2000 Pf.	29	—	″	—
Rappsamen	3	—	10	—	Leinkuchen p. 2000 Stück	44	—	″	—
Kartoffeln	″	—	26⅔	—	Branntwein p. Ohm 18 G.	13	—	15	—
Heu p. Ent. à 110 Pf. .	″	—	27	—	Gereinigtes Oel . .	30	—	22½	—

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p.	Pfund	2	Sgr.	2	Pfenn.	p. Thlr.	14½ Pfund
— feines,		—	2	—	1	—	—	15 —
Roggenmehl, gebeutelt,		—	1	—	8	—	—	19 —
Graupen, Mittelsorte,		—	1	—	10	—	—	17½ —